

Geltendes Recht

Antrag an den Regierungsrat vom xx.yy.2025

Steuergesetz (StG)

(Änderung vom, Regelmässiger Ausgleich der «warmen Progression»)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom
und der Kommission vom ,

beschliesst:

I. Das Steuergesetz vom 8. Juni 1997 wird wie folgt
geändert:

D. Ausgleich der kalten Progression

Ausgleich der kalten Progression

§ 48. ¹ Die Folgen der kalten Progression werden durch gleichmässige Anpassung der allgemeinen Abzüge gemäss § 31, der Sozialabzüge gemäss § 34 und der Tarifestufen gemäss §§ 35 und 47 ausgeglichen. Die Beträge sind auf- oder abzurunden.

² Die Finanzdirektion passt die Abzüge und die Tarifestufen auf Beginn jeder Steuerfussperiode an den Landesindex der Konsumentenpreise an. Massgebend ist der Indexstand im Monat Mai vor Beginn der Steuerfussperiode. Bei negativem Teuerungsverlauf erfolgt keine Anpassung. Der auf eine negative Teuerung folgende Ausgleich erfolgt auf der Grundlage des letzten Ausgleichs.

D. Ausgleich der warmen Progression

Ausgleich der warmen Progression

§ 48. ¹ Die Folgen der warmen Progression werden durch gleichmässige Anpassung der allgemeinen Abzüge gemäss § 31, der Sozialabzüge gemäss § 34 und der Tarifestufen gemäss §§ 35 und 47 ausgeglichen. Die Beträge sind auf- oder abzurunden.

² Die Finanzdirektion passt die Abzüge und die Tarifestufen auf Beginn jeder Steuerfussperiode an den Nominallohnindex des schweizerischen Lohnindex an. Massgebend ist der Indexstand des im Jahr vor Beginn der Steuerfussperiode publizierten Nominallohnindex des Vorjahres. Bei negativem Verlauf des Nominallohnindex erfolgt keine Anpassung. Der auf einen negativen Verlauf des Nominallohnindex folgende Ausgleich erfolgt auf der Grundlage des letzten Ausgleichs.

II. Diese Gesetzesänderung untersteht dem fakultativen Referendum.